



Dr.ⁱⁿ Inge Loidl wird 90 Jahre alt

Am 24. September 2016 feiert die langjährige Diözesanleiterin der Katholischen Frauenbewegung OÖ, Dr.ⁱⁿ Inge Loidl, ihren 90. Geburtstag.

Inge Loidl wurde am 24. September 1926 in Gmunden geboren und wuchs in Raab im Innviertel auf. Nach der Matura in Wels studierte sie in Innsbruck Volkskunde und Geschichte und schloss das Studium 1949 mit der Promotion ab.

1952 heiratete sie den Arzt Dr. Hans Loidl, seither lebt sie in Gramastetten.

Ab 1950 war Inge Loidl für die Frauen in der Diözese Linz in verschiedenen Aufgabengebieten tätig. Zunächst arbeitete sie als Schriftleiterin bei der Zeitschrift „Licht des Lebens“, der Vorgängerin der österreichischen Frauenzeitschrift „Welt der Frau“. Von 1952 bis 1955 war sie Diözesansekretärin der Katholischen Frauenbewegung. In der Büroarbeit fand sie keine Erfüllung, sie verspürte den Drang, hinaus zu den Menschen zu gehen und mit ihnen zu arbeiten. So fand sie ihre Aufgabe, in der sie über viele Jahre hindurch die Frauenarbeit in der Diözese Linz prägte und mitgestaltete.

Am 31. März 1968 wurde Inge Loidl schließlich zur Diözesanleiterin der Katholischen Frauenbewegung der Diözese Linz (kfb) gewählt. Diese ehrenamtliche Aufgabe bekleidete sie bis zum 13. Juni 1992.

In dieser Zeit war sie außerdem Vizepräsidentin der Katholischen Aktion Oberösterreich (1965 – 1994), Bundesvorsitzende der Katholischen Frauenbewegung Österreichs (1978 – 1987) und Vizepräsidentin der Katholischen Aktion Österreichs (1976 – 1985).

Bei der Diözesansynode (1970 – 1972) fungierte sie als Vizepräsidentin, für einen Tag leitete sie die Synode.

Während ihrer Amtszeit als Vorsitzende der kfb wurde die Katholische Frauenbewegung zur größten Mitgliederorganisation im kirchlichen Bereich. Sie rief die Mitgliederzeitung der kfb ins Leben und gründete verschiedene Arbeitskreise, die den unterschiedlichen Lebenssituationen von Frauen Rechnung trugen. Es entstanden das Bildungs- und Erholungshaus Bad Dachsberg, Treffpunkte der Frau in einzelnen Vierteln in OÖ sowie das Bildungs- und Begegnungszentrum Haus der Frau in Linz.

Nicht nur in Oberösterreich und auf Österreichebene war Inge Loidl aktiv. Ihr lag auch die Sorge um die „Dritte Welt“ am Herzen. Im Rahmen des „Familienfasttages“ setzte sie unendlich viele Hilfen in Bewegung, besonders für Länder in Asien.

Erika Kirchweger, Vorsitzende der kfb seit 2007, sagt zum Wirken von Inge Loidl: „Inge Loidl hat ihre ganze Kraft eingesetzt, um Frauen zu stärken. Sie hat Frauen ermutigt, aufzustehen und sich einzusetzen für eine Kirche mit den Frauen. Wir in der kfb fühlen uns mit Inge Loidl eng verbunden und wünschen ihr für den Herbst ihres Lebens Zufriedenheit, viele schöne Stunden und Gottes Segen.“